

Aus der Auslegung zu Ruth (Fragment)

Hippolytus

- ¹ Zeugnis des heiligen Hippolytus, Bischof von Rom, aus der Auslegung zu Ruth. Boaz sagt zu Ruth: „Tauche deinen Bissen in den Essig“¹ und „Und es wird geschehen, wenn du durstig bist, geh zu den Gefäßen und trink, woher auch immer die Knechte schöpfen.“² Zuerst nämlich musste die Kirche das Leiden gelehrt bekommen, um dann auf diese Weise durch die Apostel die Taufe zu empfangen. Denn die Knechte dürften niemand anderes sein als die Propheten und Apostel, die zu „ausgewählten und kostbaren Gefäßen“³ geworden sind und aus der ewig fließenden Quelle den Trank der Unsterblichkeit geschöpft haben, damit sie, nachdem sie die Gnade von Christus empfangen haben, die durstigen Heiden tränken können. Wie auch Jesaja sagt: „Die ihr durstig seid, geht zum Wasser, und so viele ihr kein Geld habt, geht hin und kauft umsonst ohne Bezahlung.“⁴ Denn die Gläubigen, die zum Evangelium kommen, erwerben die Gnade bei Gott umsonst und kaufen diese nicht etwa mit Geldmitteln frei, wie es einige der Dummen jetzt zu tun versuchen, womit sie sich selbst und denen, die es annehmen, „ein Urteil des Todes“⁵ einbringen. Sie haben nämlich nicht erkannt, was vom seligen Petrus zu Simon gesagt wurde: „Dein Silber sei mit dir ins Verderben, weil du wolltest, dass die Gnade und die Gabe Gottes durch Geld erkaufte wird. Du hast weder Anteil noch Los an diesem Wort.“⁶ Wer also versucht, entweder zu kaufen oder zu verkaufen, kann keinen „Anteil mit Christus haben“⁷, da sie keine „treuen Verwalter“⁸ sind, sondern Christushändler, die Tag für Tag ihren eigenen Herrscher verkaufen! Und während Judas, der Christus ein einziges Mal verkaufte, „kopfüber stürzte und mitten entzwei barst“⁹, meinen diese Leute, die Schlimmeres als Judas treiben, sie könnten „dem Gericht Gottes entfliehen“¹⁰

Bibelstellen

1. Ruth 2:14
2. Ruth 2:9
3. Apostelgeschichte 9:15; Sprüche 50:9
4. Jesaja 55:1
5. Römer 1:32
6. Apostelgeschichte 8:20-21
7. Johannes 13:8
8. Lukas 12:42
9. Apostelgeschichte 1:18
10. Römer 3:2